|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Version** |  | **Datum**  |  | Bemerkung |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Adresse des Anerkennungsinhabers** | **Ansprechpartner (z. B. Verantwortliche Person gem. VdS 2172-1, 3.1.45)** |
|  | Vorname, Name |  |
| Telefon / Mobiltelefon |  |  |
| E-Mail |  |

**Allgemeine Hinweise zur Ausarbeitung und Darlegung der individuellen Schutzziele**

In den Tabellen dieser Vorlage werden die Prüfelemente aufgeführt, die eine anerkannte Interventionsstelle gem. VdS 2172-1 nachweisen muss.

1 Interventionsstelle

2 Technische und organisatorische Grundlagen (VdS 2172-1, 4.2.1)

3 Gesamtprozess der Intervention (VdS 2172-1, 4.2.2)

**Tabellenerläuterung**

Dunkelgrau hinterlegte Felder enthalten die spezifischen **Schutzziele** mit Verweis auf VdS 2172-1 in [eckigen Klammern]. Der Begriff „**Schutzziel**“ ist in VdS 2172-1 Abschnitt 3.1.34 definiert.

Die erste Spalte enthält laufende Positionsnummern.

In der zweiten Spalte sind die spezifischen Schutzziele mit Verweis [in Klammern] auf den jeweiligen Abschnitt der VdS 2172-1 zur Erfüllung der jeweiligen Schutzziele angegeben. Es sind exemplarisch Nachweise (Sicherungsmaßnahmen) benannt, die zur Erfüllung der Schutzziele beizufügen sind.

Die dritte Spalte ist zur Erläuterung bzw. zur Benennung der mitgelieferten Nachweise (Sicherungsmaßnahmen) vorgesehen.

**Hinweise zur Bearbeitung**

Die geforderten Prozessbeschreibungen (*PB*), Verfahrensanweisungen (VA) und Dienstanweisungen (DA) können aus dem allgemeinen Managementsystem (MS) entnommen werden.

[Verweise zu den Schutzzielen in den Richtlinien VdS 2172-1 sind in eckigen Klammern angegeben]

(Verweise zu den Anforderungen in den Richtlinien VdS 2172-1 sind in runden Klammern angegeben)

Es gelten die Begriffe und Abkürzungen gem. VdS 2172-1, Abs. 3

# 1 Interventionsstelle

|  |
| --- |
| **1.1 Angriffe erkennen [5.1]** *Die Interventionsstelle muss Angriffe auf das Schließgeheimnis/die Objektschlüssel und Interventionspläne mit dem Ziel der Entwendung, Zerstörung, Sabo-tage, des Missbrauchs und Ausspionierens des Schließgeheimnisses soweit eine Reaktion zur Abwehr durch sie möglich ist, erkennen können.**Anmerkung: Dies können Angriffe auf die Interventionskräfte sowie auf die Aufbewahrungs- und Betriebsmittel z. B. EDV, Software, Kommunikationsmittel, Energieversorgung, Sicherungseinrichtungen z. B. EMA sowie die Übertragungswege sein. Siehe auch Angriffsgefahren in VdS 2172-1, Abschnitt 3.1.16*  |
| 1.1.1 |[ ]  Die IS ist personell nicht ständig besetzt |
| 1.1.2 |[ ]  Die IS ist personell zeitweise oder ständig besetzt | Von (Uhrzeit) | Bis (Uhrzeit) | Anzahl Mitarbeiter | Bemerkungen |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
| **Zusätzlich** für eine IS, die **nicht** ständig personell besetzt ist : |
| 1.1.3 | **VdS attestierte EMA** der Klasse C-SG4 entsprechend VdS 2311 zur Überwachung der Objektschlüssel und Interventionspläne vorhanden.*Nachweis: Installationsattest gem. VdS 2170 und VdS-Attest Alarmdienst und Intervention, VdS 2529* |  |

|  |
| --- |
| **1.2 Angriffe abwehren [5.2]***Von der Interventionsstelle erkennbare Angriffe (siehe VdS 2172-1, Abschnitt 5.1), die zur Unterbindung oder Störung der Meldungs- und Informationsannahme, Weiterleitung sowie Bearbeitung führen, müssen mindestens für den Zeitraum der benötigt wird, um der beauftragenden NSL den Zeitpunkt und die Art des Angriffs zu melden, durch technische, bauliche und/oder organisatorische Maßnahmen abgewehrt werden können.* |
| 1.2.1 | **Notfallplan (VdS 2172-1, 4.2.5)***Sicherungsmaßnahme/Nachweis: Notfallplan der mindestens die Reaktionen für die in VdS 2172-1, 4.2.5 benannten Störungen, Krisen und Notfälle beinhaltet* |  |
| 1.2.2 | **Überfallmeldeanlage** mit Aufschaltung auf eine VdS anerkannte NSL oder die Polizei*Sicherungsmaßnahme/Nachweis: VdS-Attest Alarmdienst und Intervention gem. VdS 2529* |  |
| 1.2.3 | **Beschreibung** der Aufbewahrung von Objektschlüsseln und Interventionsplänen nach VdS 2172-1, 4.2.6 |  |
| 1.2.4 | **Wahrung des Schließgeheimnisses (VdS 2172-1, 4.2.6)** *Sicherungsmaßnahme/Nachweis: DA zum Umgang mit Objektschlüsseln inkl. tägl. Kontrolle* |  |
| **1.3 Authentizität [5.3]***Die Identität der im Dienst eingesetzten Interventionskräfte muss jederzeit überprüfbar sein. Die Identifizierung muss durch ein gesichertes Anmeldeverfahren mittels eines Identifikationsmerkmales erfolgen. Der Dienstbeginn (hierzu zählt auch der Bereitschaftsdienst), Dienstwechsel sowie das Dienstende jeder Interventionskraft ist mit Datum und Uhrzeit zu dokumentieren.**Die Echtheit bzw. Authentizität der im Rahmen eines Interventionseinsatzes übermittelten Informationen müssen jederzeit durch die beauftragende NSL überprüfbar sein.* |
| 1.3.1 | **Beschreibung** der Art der Identifizierung der Sicherheitsmitarbeiter und Interventionskräfte.  |  |
| 1.3.2 | **Beschreibung** der Art der Prüfung der übermittelten Informationen auf Echtheit bzw. Authentizität |  |

|  |
| --- |
| **1.4 Verantwortlichkeiten [5.6]***Durchgeführte Tätigkeiten/Handlungen im Rahmen der Gefahrenabwehr bzw. im Rahmen des Betriebs der Interventionsstelle müssen entsprechend qualifizierten Sicherheits- bzw. Interventionskräften eindeutig zugeordnet sein (Anm. s. a. Abschnitte 2 und 3).* |
| 1.4.1 | **Stellenbeschreibungen** von VP und IK |  |
| 1.4.2 | **Allgemeine Dienstanweisungen (DA),** in denen Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten festgelegt sind |  |
| **1.5 Personelle Verfügbarkeit [5.7]***Die personelle Besetzung mit qualifizierten und autorisierten Sicherheits- bzw. Interventionskräften zur Durchführung des Interventionsdienstes muss für den mit den Betreibern der Schutzobjekte bzw. den Auftraggebern der Intervention vereinbarten Zeitrahmen gewährleistet werden.* |
| 1.5.1 | Schriftliche Darlegung der Kriterien zur **Personaleinsatzplanung** *Nachweise: Auszug allgemeine DA (Grundlagen zur Besetzung, Schichtmodell etc.), aktueller Dienstplan* |  |
| **1.6 Technische Verfügbarkeit [5.8]***Die Bereitstellung von technischer Ausrüstung und Arbeitsmitteln zur Durchführung des Interventionsdienstes muss für den mit den Betreibern der Schutzobjekte bzw. den Auftraggebern der Intervention vereinbarten Zeitrahmen gewährleistet werden (Anm. s.a. Abschnitt 1.2 Angriffe abwehren und Abschnitt 2 Technische und organisatorische Grundlagen).* |
| 1.6.1 | **Ausrüstung und Arbeitsmittel (VdS 2172-1, 4.4)***Sicherungsmaßnahme/Nachweis:* * *PB nach 4.2.1 und 4.4, in der die technische Verfügbarkeit der Einsatzmittel beschrieben wird*
* *Dienstanweisung nach 4.2.6*
 |  |

|  |
| --- |
| **1.7 Leistungen und deren Überwachung [5.9]***Oberstes Schutzziel einer Interventionsstelle ist es, im Interesse einer zielgerichteten Gefahrenabwehr das Schutzobjekt schnellstmöglich zu erreichen. Zwischen der/den beauftragenden NSL(-en) und der IS sind die Leistungsparameter anhand der Zeitstempel nach VdS 2172-1, Anhang A zu erfassen und die dokumentierende/erfassende Stelle schriftlich festzulegen. Diese Leistungsparameter sind systematisch zu überwachen.* |
| 1.7.1 | **Analyse und Bewertung der erbrachten Leistungen (VdS 2172-1, 4.9)***Sicherungsmaßnahme/Nachweis: PB nach VdS 2172-1, 4.9.1. mit Beschreibung der regelmäßigen Auswertung der Anrückzeiten und einem aktuellen Beispiel* |  |

# 2 Technische und organisatorische Grundlagen

|  |
| --- |
| **Vertraulichkeit [5.4]** *Meldungen, Informationen und Schutzobjektdaten dürfen lediglich von durch die Interventionsstelle hierfür autorisierten Personen gelesen bzw. modifiziert werden, dies gilt sowohl beim Zugriff auf gespeicherte Daten, wie auch während der Datenübertragung.* |
| **Nicht-Anfechtbarkeit [5.5]***Der Empfang, die Weiterleitung bzw. der Versand von Meldungen und Informationen sowie die Daten zur Nachweisführung der Tätigkeiten im Rahmen des Interventionsdienstes sind nachweisbar zu erfassen z. B. im GMS oder ELS und müssen gegen unbemerkte Veränderung (Integrität), unberechtigtes Lesen, Verändern und Weiterleiten sowie Verlust (Vertraulichkeit) geschützt werden. Eine Verletzung dieser Schutzziele muss von der Interventionsstelle erkannt werden.* |
| **Verantwortlichkeiten [5.6]***Durchgeführte Tätigkeiten/Handlungen im Rahmen der Gefahrenabwehr bzw. im Rahmen des Betriebs der Interventionsstelle müssen entsprechend qualifizierten Sicherheits- bzw. Interventionskräften eindeutig zugeordnet sein (Anm. s. a. Abschnitt 1 und 3).* |
| **Technische Verfügbarkeit [5.8]***Die Bereitstellung von technischer Ausrüstung und Arbeitsmitteln zur Durchführung des Interventionsdienstes muss für den mit den Betreibern der Schutzobjekte bzw. den Auftraggebern der Intervention vereinbarten Zeitrahmen gewährleistet werden (Anm. siehe auch Abschnitt 1.2 Angriffe abwehren).* |
| 2.1 | **Verfahren des Empfangs, Verarbeitens und Versands von Meldungen** *Nachweis: PB nach VdS 2172-1, 4.2.1 inkl. Nachweisführung, Zeitstempel, Verantwortlichkeiten und organisatorischem Ablauf mit beauftragenden NSLn* |  |
| 2.2 | **Eingesetzte Technik zur Kommunikation mit NSL und IK (z. B. DKG)***Nachweise:* |  |
| 2.3 | **Schutz der Daten/Informationen (VdS 2172-1, 4.2.1) zur Erbringung des Interventionsdienstes gegen** * Verlust und unbemerkte Veränderung (Integrität)
* Unberechtigtes Lesen, Verändern
* Unberechtigtes Weiterleiten (Vertraulichkeit)

*Nachweis:* |  |
| 2.4 | **Nachweisführung über durchgeführte Tätigkeiten***Nachweis:* |  |

# 3 Gesamtprozess der Intervention

In den Prozessbeschreibungen sind auslösende Aktivitäten, erforderliche Tätigkeiten, Schnittstellen, Zuständigkeiten und (sofern erforderlich) die Dokumentation der Zeitstempel zu erfassen.

|  |
| --- |
| **Verantwortlichkeit [5.6]**Durchgeführte Tätigkeiten/Handlungen im Rahmen der Gefahrenabwehr bzw. im Rahmen des Betriebs der Interventionsstelle müssen entsprechend qualifizierten Sicherheits- bzw. Interventionskräften eindeutig zugeordnet sein |
| 3.1 | **Vorbereitung und Durchführung von Interventionen (VdS 2172-1, 4.2.2)***Sicherungsmaßnahme/Nachweis: PB nach VdS 2172-1, 4.2.2. mit erforderlichen Maßnahmen zur Vorbereitung und Durchführung von schutzobjektspezifischen Interventionen* |  |
| 3.2 | **Interventionsdisposition (VdS 2172-1, 4.2.3)***Sicherungsmaßnahme/Nachweis: PB nach VdS 2172-1, 4.2.3*  |  |
| 3.3 | **Interventionseinsatz (VdS 2172-1, 4.2.4)***Sicherungsmaßnahme/Nachweis: PB nach VdS 2172-1, 4.2.4* |  |
| 3.4 | **Reporting (VdS 2172-1, 4.10.4)***Sicherungsmaßnahme/Nachweis: Interventionsbericht mit allen relevanten Informationen und Zeitstempeln* |  |